



## GroKo in Niedersachsen – Erwartungen sind hoch!

**Wir können mit Fug und Recht feststellen: Die GdP Niedersachsen war in der vergangenen Legislaturperiode im Bereich der inneren Sicherheit und bei Verbesserungen für den Polizeibereich der Impulsgeber für die rot-grüne Landesregierung! Wir waren dauernd im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten, dem Innenminister, dem Finanzminister, den Regierungsfractionen SPD und Grünen, aber auch genauso mit der Opposition von CDU und FDP.**

Wir konnten durch diese fortlaufenden Kontakte die Abschaffung des A11-DP-Erlasses, etliche zusätzliche Stellenhebungen und Beförderungen, Mehreinstellungen in Exekutive und Verwaltung, die Wiedereinführung der Heilfürsorge, die Erhöhung von DuZ und einige Punkte mehr erreichen. Darüber hinaus konnten wir die Forderungen einiger weniger Ewiggestriger verhindern, die die Polizei wieder spalten wollen. Aber einiges konnte leider auch nicht realisiert werden. Deshalb bleiben wir weiter dran!

Vor der vorgezogenen Landtagswahl hat die GdP notwendige Verbesserungen formuliert und unterstützende Antworten sowohl von der SPD als auch von der CDU und ebenso von den Grünen und der FDP erhalten. Nachdem feststand, dass SPD und CDU in Koalitionsgespräche einsteigen, haben wir die Forderungen noch einmal an die beiden großen Parteien übersandt und Gespräche geführt. Am 9. November 2017, dem offiziellen Tag unseres Landesdelegiertentags in Osnabrück, bin ich zudem in meiner Grundsatzrede im Beisein des alten und neuen Innenministers Boris Pistorius (SPD) und des neuen Vorsitzenden des Innenausschusses, Thomas Adasch (CDU), auf notwendige Verbesserungen für den Polizeibereich eingegangen.

Am 20. November 2017 war nach nur zwei Wochen Verhandlungen mit den Beschlüssen der SPD- und CDU-Parteitag klar, dass es zu einer GroKo



GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff.

Foto: AH

in Niedersachsen kommen wird. Ministerpräsident Stephan Weil wurde am 22. November 2017 vereidigt. Der stellvertretende Ministerpräsident Bernd Althusmann sowie die anderen Ministerinnen und Minister legten ihren Eid am selben Tag ab. Die GdP hat allen herzlich gratuliert und weiterhin Gespräche angeboten.

### Koalitionsvertrag muss mit Leben gefüllt werden

Im Koalitionsvertrag sind für den Bereich innere Sicherheit einige vielversprechende Vorhaben festgeschrieben, unter denen sich auch etliche Forderungen der GdP wiederfinden. Neben einem neuen Gefahrenabwehrgesetz und weiteren innenpolitisch notwendigen Verbesserungen sind eine Vielzahl von Neueinstellungen bei der Exekutive und bei Verwaltung/Tarif geplant. Stellenhebungen und damit verbundene Beförderungen, eine Verringerung der Wartezeit nach A 10 auf deutlich unter zehn Jahre und einige weitere Maßnahmen für den Exekutiv-, Verwaltungs- und Tarifbereich sind ebenfalls vorgesehen. Ebenso ist festgeschrieben, dass die Lebensarbeitszeit für den Polizeivollzug nicht angehoben wird und dass das bewährte gemeinsame Studium bestehen bleibt, sodass es nicht gleich zu Beginn der Ausbildung wieder eine Trennung von S und K gibt, wie es sie vor 1994 gab.

Insgesamt kann man sagen, dass viele Erwartungen und Forderungen der GdP in die Koalitionsvereinbarungen ganz oder zum Teil eingeflossen sind. Manche Vorhaben sind aber auch noch nicht ausformuliert und müssen mit Leben gefüllt werden. Und leider finden sich auch einige von der GdP als notwendig angesehene Maßnahmen nicht im Vertragswerk wieder.

In allen Fällen bleibt die GdP aktiv und wird zum einen sehr genau darauf achten, dass die beschlossenen Verbesserungen so schnell wie möglich umgesetzt werden. Zum anderen wird die GdP auch diejenigen Punkte weiter intensiv einfordern, die nicht Inhalt der Koalitionsvereinbarungen sind, zum Beispiel den Wiedereinstieg in ein Weihnachtsgeld.

### GdP führte bereits erstes Gespräch mit dem Innenminister

Deshalb hat die GdP bereits fünf Tage nach dessen Vereidigung schon ein erstes Gespräch mit Innenminister Pistorius geführt, bei dem eine Vielzahl von Themen andiskutiert wurde. Ebenso schon im Dezember wurde mit weiteren Politikerinnen und Politikern der Regierungskoalition gesprochen und umgehend am 11. Dezember 2017 die Forderung für ein Weihnachtsgeld auf die Straße gebracht.

In vielen Politikfeldern, wie zum Beispiel im Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftsbereich, muss – ebenso wie im Bereich der inneren Sicherheit – einiges Grundsätzliches, aber auch Etlches für die dort tätigen Beschäftigten verbessert werden.

Die Erwartungen an die GroKo in Niedersachsen sind gewaltig. Es bleibt zu hoffen, dass die Menschen in Niedersachsen sowie die Beschäftigten im öffentlichen Dienst insgesamt und die, die für die innere Sicherheit tätig sind, nicht enttäuscht werden.

Die GdP wünscht ein gesundes, gutes 2018 und bleibt: „**Richtungsweisend. Mit Sicherheit!**“

**Dietmar Schilff,**  
Landesvorsitzender



## Der neue Geschäftsführende Vorstand

**In den kommenden Ausgaben werden wir an dieser Stelle unseren neuen Geschäftsführenden Vorstand vorstellen. Den Anfang machen der Landesvorsitzende und zwei seiner Stellvertreter.**

### Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe **3/2018 bis zum 29. Januar 2018.**

### Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Du findest uns auf 

[facebook.com/gdp.niedersachsen](https://facebook.com/gdp.niedersachsen)

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50

Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

### Redaktion:

Philipp Mantke  
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur  
des Landesjournals)  
Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0  
Telefax (05 11) 5 30 37-50  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

### Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40  
vom 1. Januar 2018

### Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 396-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

### Landesvorsitzender

**Dietmar Schilff** (55), BG Braunschweig/KG Braunschweig

„Antrieb für meine Arbeit in der GdP ist die gewerkschaftliche Solidarität. Ich setze mich auf verschiedenen politischen Ebenen im Sinne aller Polizeibeschäftigten ein, also für Vollzugs- und Verwaltungsbeamtinnen und -beamten, wie auch für die Tarifbeschäftigten. Nur eine gut aufgestellte und gerecht bewertete Polizei kann auf Dauer mithelfen, die innere Sicherheit und damit unser Gemeinwesen und die Demokratie zu stärken. Dafür müssen die Bedingungen stimmen und die Aufgabenbereiche innerhalb der Niedersächsischen Polizei attraktiv sein.“



### Stellvertretende Vorsitzende

**Elke Gündner-Ede** (61), BG Braunschweig/KG Salzgitter

„Ich engagiere mich im Bereich Tarif-, Frauen- und Sozialpolitik. Eine zentrale Aufgabe sehe ich in der nächsten Zeit in der Realisierung von Perspektiven für die Kolleginnen und Kollegen, die in der Verwaltung beschäftigt sind. Die Ergebnisse der Landesarbeitsgruppe Verwaltung müssen unbedingt umgesetzt werden. Die Möglichkeiten der Freisetzung müssen dazu führen, dass auch für Beschäftigte und Verwaltungsbeamtinnen und -beamte gerechte Eingruppierungen realisiert werden.“



### Stellvertretender Vorsitzender

**Martin Hellweg** (55), BG Lüneburg/KG Lüneburg

„Ich engagiere mich in der GdP, da ich davon überzeugt bin, dass es den Beschäftigten im öffentlichen Dienst ohne eine starke Gewerkschaft wesentlich schlechter ginge. Die GdP als mit Abstand größte Gewerkschaft ist in allen Bereichen anerkannt, wird gehört und kann auch etwas bewegen. Insbesondere im Bereich Tarif und Verwaltung und bei der ersten Beförderungsmöglichkeit des Polizeivollzuges müssen Verbesserungen erreicht werden. Als Vorsitzender des Polizeihauptpersonalrates bin ich in viele landesweite Entscheidungsprozesse unmittelbar eingebunden. Starke Personalräte und eine starke GdP sorgen dafür, dass die Interessen der Beschäftigten nicht unter die Räder kommen und Schutzrechte ihre Wirkung entfalten.“





2018

GdP NIEDERSACHSEN BILDUNGSPROGRAMM

**Auf den Punkt gebracht! – Zielführend und wirkungsvoll kommunizieren. Kommunikation und die Durchsetzung politischer und privater Interessen \*\***

Wir kommunizieren ständig – mit mehr oder weniger gewünschten Ergebnissen. Dieses Grundlagentraining gibt Einblicke in theoretische Kommunikationsmodelle und praktische Hilfestellungen durch Übungen für unterschiedliche Situationen.

07.–09. März 2018, Haus Deutschkrone, Bad Essen  
Referentin: Julia Lehnhof

**Sitzungen leiten leicht gemacht! Moderations- und Präsentationstechniken für erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit in Gremien und Teams \*\***

Das Aufbauseminar beschäftigt sich mit den Grundlagen und Techniken erfolgreicher Präsentationen sowie der effektiven Gestaltung von Sitzungen. Aufbauend auf den grundlegenden Überlegungen zum Thema Kommunikation aus Teil 1 wird dabei einerseits die eigene Rolle und Ausstrahlung unter die Lupe genommen. Zum Anderen werden in den drei Tagen Hilfsmittel und Werkzeuge erarbeitet, die professionelles Auftreten und Vermitteln erleichtern. Das Seminar richtet sich an alle, die in Sitzungen und Meetings Verantwortung übernehmen wollen, sollen oder müssen.

29.–31. Mai 2018, Jeddinger Hof, Visselhövede  
Referentin: Julia Lehnhof

**Belastung, Beanspruchung, Stress – Stressoren und die Einflussnahme gewerkschaftlicher Interessenvertretung \*\***

Das Thema Stress und Stressbewältigung ist seit mehreren Jahren in Organisationen, Medien und Gewerkschaften allgegenwärtig – und gleichzeitig eines der missverständlichsten der Arbeitswelt. Im Seminar sollen anhand verschiedener Modelle wesentliche Unterscheidungen – beispielsweise zwischen Stress, Stressoren und Belastung – erarbeitet und von den Teilnehmenden auf den eigenen Arbeitsalltag angewendet werden. Darüber hinaus sollen praktische Mittel und Methoden erarbeitet werden, die einen Ausweg aus psychischer und physischer Fehlbeanspruchung aufzeigen.

13.–15. Juni 2018, Hotel Park Soltau, Soltau  
Referentin: Julia Lehnhof

**Arbeit als Lebensinhalt? – Entgrenzung von Arbeit und Work-Life-Balance – Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertreter/innen \*\***

Das Gefühl in den alltäglichen Aufgaben unterzugehen und keine Zeit für „die wichtigen Dinge des Lebens“ zu haben ist ein oft beschriebenes Phänomen unserer heutigen Arbeitswelt. Inwiefern diese subjektiven Wahrnehmungen mit gesellschaftlich beschreibbaren Entwicklungen der „Entgrenzung“ einhergehen – und welche Rolle Interessenvertreter/innen in diesem Zusammenhang spielen, soll Thema des Seminars sein. Darüber hinaus werden praktische Analyseansätze für die eigene Lebens- und Arbeitssituation erarbeitet und ausprobiert. Gemeinsam mit der Diskussion innerhalb der Seminargruppe soll dies den Teilnehmenden helfen, eine souveräne Positionierung (wieder) zu erlangen.

16.–18. Oktober 2018, Hotel Park Soltau, Soltau  
Referentin: Julia Lehnhof

**Interkulturelle Kompetenz \*\***

Die Welt wächst zusammen. Dies hat zur Folge, dass viele Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen auch nach Deutschland kommen. Interkulturelle Kompetenz erleichtert hier das gegenseitige Verständnis füreinander. In unserem Seminar werden kulturelle und kommunikative Kompetenzen vermittelt, um im Alltag mit Menschen anderer kultureller Prägung sicher und angemessen umgehen zu können.

20.–22. August 2018, Haus Deutsch Krone, Bad Essen  
Referentin: Helga Barbara Gundlach

**Gewerkschaftliche Arbeit und Gesundheitsprävention \*\***

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Rolle und dem Stellenwert der Gewerkschaften in unserer Gesellschaft auseinander. Sie entwickeln Perspektiven zur eigenen Mitarbeit in der Gewerkschaft und zur Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen in der Behörde und im Alltag.

28.–30. Mai 2018, Sporthotel Fuchsbachtal, Barsinghausen  
Referentin: Anja Gander

**Veranstaltungen für GdP-Senior/innen**

Die Themenauswahl für die Seminare erfolgt kurzfristig. Ausgeschrieben werden die Seminare wie gewohnt.

06.–07. März 2018, Jeddinger Hof, Visselhövede  
10.–11. Oktober 2018, Jeddinger Hof, Visselhövede

IN KOOPERATION MIT DER BV ARBEIT UND LEBEN NIEDERSACHSEN



Veranstalter der GdP-Seminare Nds. ist die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds.  
Ansprechpartnerin: Jutta Buchholz  
Telefon: +49 (0) 511 12105-25  
E-Mail: jutta.buchholz@aul-nds.de  
Anmeldungen erfolgen per E-Mail

Veranstaltungen mit \*\* sind nach dem Nds. Bildungsurlaubsgesetz und dem Sonderurlaubsgesetz für Landesbeamte beantragt.

**Mehr Infos über:**

Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen  
Berckhusenstraße 133a  
30625 Hannover  
Ansprechpartnerin: Kathrin Diele  
Telefon: +49 (0) 511 530 37-23  
Fax: +49 (0) 511 530 37-50  
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de

Die GdP trägt die Kosten für ihre Mitglieder.





# „Die Polizei Niedersachsen immer noch ein Stück moderner, attraktiver und zukunftsfähiger machen“

**Im Anschluss an das erste Gespräch unseres neuen Geschäftsführenden Vorstands mit dem alten und neuen Innenminister hat das LandesJournal drei Fragen an Boris Pistorius gestellt.**

**DP: Welche Verbesserungen für die Polizei und die Innere Sicherheit sind Ihrerseits für 2018 konkret geplant?**

**Pistorius:** Wir haben seit Regierungsübernahme 2013 ja bereits vieles auf den Weg gebracht. Und wir haben auch weiterhin nicht vor, locker zu lassen. Deshalb plant auch die neue Koalition ab 2018 und darüber hinaus weitere diverse Vorhaben, die sich positiv für die Polizei und die innere Sicherheit in Niedersachsen auswirken werden. Das neue Polizeigesetz kommt 2018 und wird insbesondere ein Sicherheitspaket enthalten, das diverse Eingriffsmaßnahmen (wie zum Beispiel die elektronische Aufenthaltsüberwachung, auch „Fußfessel“ genannt, Kontaktverbote und Aufenthaltsgebote) insbesondere zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus umfasst.

Im Antrag für den Nachtragshaushalt werden sich auch insgesamt 750 neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die Polizei wiederfinden. In einem Kraftakt planen wir, 500 zusätzliche Anwärter für den Polizeivollzug an die Polizeiakademie zu bringen. Das heißt: Wir toppen sogar unsere Rekorderstellungen aus 2017. Außerdem sollen 250 neue Stellen Entlastung in der Verwaltung der Polizei bringen und Möglichkeiten bieten, Experten beispielsweise für die Bereiche Cybercrime oder Analyse einzustellen. In der kommenden Legislaturperiode werden wir prüfen, ob wir die Polizei insgesamt um bis zu 3.000 Beschäftigungsmöglichkeiten aufstocken. Sicher ist also schon heute, dass die Polizei trotz des demographischen Wandels ihren Personalstand weiter erhöhen wird.

Aber auch die materielle Ausstattung der Polizei wird weiter modernisiert, um unsere Einsatzkräfte so gut wie möglich zu schützen. Dazu gehört die Einführung von Bodycams ebenso wie die Beschaffung von modernen

Schutzwesten, ballistischen Schutzhelmen, mobilen Endgeräten und die Einführung einer neuen einheitlichen IT-Architektur mit dem PolizeiClient. Bis Jahresende sollen insgesamt 19.000 PC's in den Dienststellen installiert sein.

Die Bekämpfung des Terrorismus bleibt natürlich eine enorme Herausforderung für die Sicherheitsbehörden. Um Radikalisierung frühzeitig zu erkennen und terrorverdächtige Personen zu ermitteln, wollen wir eine „Landesanalyse- und Serviceeinheit Terrorismus“ schaffen. Damit werden wir diesen Ermittlungsbereich nachhaltig stärken und weiter durch externe Experten unterstützen.

Darüber hinaus werden wir die Prävention und die Bekämpfung von Wohnungseinbruchsdiebstählen weiter intensivieren. Etwa durch länderübergreifende Zusammenarbeit oder das Pilotprojekt „PreMAP“, über dessen landesweiten Roll-Out nach Auswerten der endgültigen Ergebnisse entschieden wird. Auch im Bereich Cyberkriminalität wollen wir die Entwicklung und Implementierung moderner Software in den Sicherheitsbehörden vorantreiben.

**DP: Wie und wann wollen Sie die im Koalitionsvertrag beschlossene Verkürzung der Wartezeit auf eine Beförderung nach A10 umsetzen?**

**Pistorius:** Ich bin ausgesprochen froh, dass wir dieses Vorhaben im Koalitionsvertrag verankern konnten. Zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen die Planungen, Prüfungen und Berechnungen zu allen den Personalbereich betreffenden Vorhaben mit Hochdruck. Dies gilt sowohl für die Personalverstärkungen im Polizeivollzug als auch für die Beschäftigten im Verwaltungsbereich. Hinzu kommen auch die Überlegungen zu einem weiteren Stellenhebungsprogramm sowie zur dynamisierten Anpassung von Zulagen. Das sind straffe Pläne, die wir in den nächsten fünf Jah-



Im Gespräch (v. l.): Uwe Binias, Martin Hellweg, Boris Pistorius, Dietmar Schilff, Elke Gündner-Ede.

Foto: Ministerbüro

ren abarbeiten werden.

**DP: Was wünschen Sie den Polizeibeschäftigten, den Gewerkschafter/-innen der GdP und den Polizei-Personalräten in Niedersachsen für das neue Jahr?**

**Pistorius:** Zunächst einmal möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizei für die geleistete Arbeit und das gezeigte Engagement im vergangenen Jahr ausdrücklich danken. Für 2018 wünsche ich allen Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin eine gute Portion Schaffenskraft. Was wird das neue Jahr für uns mit sich bringen? Ich denke, dass wir in Zeiten leben, wo sich das nicht seriös einschätzen lässt. Deshalb ist es wichtig, offen im Kopf zu sein, um flexibel auf die sich verändernden Rahmenbedingungen reagieren zu können. Als Minister werde ich mich weiter dafür einsetzen, dass die Sicherheitsbehörden dafür mit dem Rüstzeug ausgestattet sind, das sie brauchen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den vielen hochmotivierten Menschen in der Polizei die Zukunft aktiv zu gestalten. Wir wollen alle zusammen – auch mit den Gewerkschafts- und Personalratsvertreterinnen und -vertretern – die Polizei Niedersachsen immer noch ein Stück moderner, attraktiver und zukunftsfähiger machen. Dazu werde ich mich weiter eng und vertrauensvoll mit Ihnen austauschen. Von diesem Austausch lebt der Fortschritt, den wir nur gemeinsam erzielen können. Deshalb freue ich mich auch in Zukunft auf gute Ideen und Debatten zum Wohle der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land.



## Richtungsweisend. Mit Sicherheit auch in Braunschweig

**Am 16. November 2017 fand ein kurzweiliger Delegiertentag der BG Braunschweig in Peine statt.**

Nach einem Grußwort des Bürgermeisters Klaus Saemann, der die innere Sicherheit als eine Gemeinschaftsaufgabe von Polizei und Kommune hervorhob, richtete PH-PR-Vorsitzender Martin Hellweg die Worte ans Plenum: „Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit Eurem Bezirkspersonalrat mit Angelika Kunert, Martina Wojna sowie Jörg Kremer an der Spitze.“ Dieses Zusammenwirken mit den Personalvertretungen in allen Teilen des Landes sei überaus wichtig, da gewichtige Themen auf der Tagesordnung stünden.

Hierbei zeigte sich Hellweg insbesondere bei dem Trend der sogenannten Entgrenzung der Arbeitszeit – Stichwort Vermischung von Arbeit und Freizeit – besorgt.

„Aktuelle Diskussionen zeigen die Notwendigkeit einer verbesserten Vernetzung unserer Sicherheitsarchitektur“, sagte der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff und formulierte einen klaren Auftrag an die Koalitionsparteien SPD und CDU: „Die aktuelle Beförderungsrunde und die bedrückende Beförderungssituation heben nicht die

Attraktivität des Polizeiberufes, „hier müssen deutlichen Verbesserungen in den Koalitionsvertrag geschrieben werden.“

Diesen Ball nahm die MdL Dunja Kreiser (SPD) aus Wolfenbüttel auf und betonte in ihrem Wortbeitrag, sich für Verbesserung für alle Landesbeschäftigte einzusetzen. Einen kräftigen Applaus aller Anwesenden bekam Kreiser, indem sie formulierte: „Über Weihnachtsgeld müssen wir reden!“

Für den Blick über den Tellerrand hatte man den Sozialwissenschaftler Dr. Stephan Klecha zum Thema „Deutschland und Niedersachsen nach der Wahl“ eingeladen. In seinem lebendigen Vortrag unternahm der Parteiforscher eine Reise durch die Wählerbewegungen der Parteien, berichtete von bröckelnden Hochburgen der Volks- und den Konsolidierungstendenzen kleinerer Parteien. Dabei betonte Dr. Klecha: „Wir müssen uns auf Dauer mit einer Sechs-Parteien-Landschaft auseinandersetzen!“

Zum Abschluss blies der Bezirksgruppenvorsitzende Jörg Kremer in das Horn „Attacke“: „720 Millionen Euro Steuermehreinnahmen in Niedersachsen müssen auch bei den Polizeibeschäftigten zu deutlichen Verbesserungen führen!“ und for-



**Bezirksgruppenvorsitzender Jörg Kremer.**

**Foto: Ulrich Munschke**

derte auch die Abschaffung des Beurteilungswesen, die Einführung eines Laufbahnverlaufmodells sowie Geld, um das Freisetzungsprogramm auch umzusetzen.

**Sascha Göritz**

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.gdp-bezirksgruppe-bs.de](http://www.gdp-bezirksgruppe-bs.de)**

## 47. Polzeiball in Hameln



**Auch im Jahre 2018 laden wir die Bürgerinnen und Bürger zum Polzeiball ein.**

**Am Samstag, den 20. 1. 2018, starten wir zum 47. Ball. Der Einlass startet ab 19 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Zu Beginn gibt es ein kurzes, aber hochwertiges Unterhaltungsprogramm. Anschließend wird bis in den Morgen getanzt und gefeiert. Für die Musik wurde wieder die Band „88 Miles“ engagiert. Wir freuen uns auf eine stilvolle Party in festlicher Kleidung mit guten Gesprächen.**

**Die Eintrittskarten können zum Preis von 19,50 Euro bestellt werden**

- per Telefon unter 0 51 51/9 33-3 00
- per Mail an [polzeiball@gdp-hamelnde.de](mailto:polzeiball@gdp-hamelnde.de)
- per Fax an 05 11-96 95 62 60 49

**Weitere Infos und Bilder von vergangenen Feiern finden Sie bei Facebook unter <https://www.facebook.com/Polzeiball.Hamelnde> oder im Internet unter [www.gdp-hamelnde.de](http://www.gdp-hamelnde.de).**

**Andreas Appel**





Anzeige



*Wellness & Erholung  
rund um das Jahr  
2018*

**Lüneburg-Adendorf**



„Aquadreams“ im Best Western Premier Castanea Resort Hotel\*\*\*\*+

Neckermann Care, Seite 29, Anreise z.B. vom 02.01.2018 - 27.11.2018 möglich  
Inklusivleistungen:

- 2 x Übernachtung im Superior Zimmer inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungsprosecco
- 1 x Salzgrotte (ca. 45 Min.)
- 1 x Sole Spa-Peeling, Packung, Einölung, Salzvernebelung (ca. 55 Min.)



ab 199 € p.P. im DZ

**Bad Harzburg/Harz**



„Verwöhnen & Genießen“ im Sporthotel & Schönheitsfarm Seela\*\*\*\*

Neckermann Care, Seite 51, Anreise täglich vom 02.01.-27.03. oder 01.05.-08.05. oder 21.05.-29.11.2018 möglich  
Inklusivleistungen:

- 2 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Halbpension
- 1 x Begrüßungscocktail
- 1 x Relax-Massage (ca. 15 Min.)
- 1 x Fahrt mit der Burgseilbahn
- Wassergymnastik lt. Wochenplan

ab 139 € p.P.



GdP-Touristik  
Berckhusenstr. 133 a  
30625 Hannover  
Telefon 05 11 / 5 30 38 10  
Telefax 05 11 / 5 30 38 50  
service@gdpservice.de



**Stralsund/Mecklenburg**

„Zeit zu Zweit“ im Wyndham HanseDom\*\*\*\*

Neckermann Care, Seite 31, Anreise täglich 02.01.-30.11.2018

Inklusivleistungen:

- 2 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 1 x 4-Gang-Candlelight-Dinner inkl. 1 Glas Sekt
- 1 x Hamam-Ritual zu zweit in Eigenanwendung (ca. 90 min)
- Eintritt in den HanseDom

174 € p.P.

**Göhren/Rügen**

„Romantische Zeit“ im Kur- und Wellnesshotel Mönchgut\*\*\*\*+

Neckermann Care, Seite 34, Anreise z.B. vom 03.01.2018-26.03. oder 03.04.-29.11.2018 möglich

Inklusivleistungen:

- 2 x Übernachtung im Superior-Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungscocktail
- 1 x Romantisches 4-Gänge-Candlelight-Dinner an einem mit Rosen geschmückten Tisch
- 1 x Rosenbad für zwei und ein Glas Sekt im Private Spa Marmor Raum (ca. 40 Min.)
- 1 x Vital-Rückenmassage mit Aroma-Rosenöl (ca. 30 Min.)

ab 179 € p.P.

Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.



## JUNGE GRUPPE (GdP)

**Großaufgebot für die Einsatzbetreuung**

Impressionen von der Einsatzbetreuung.

Collage: Philipp Mantke

**Über 30 Kolleginnen und Kollegen hat die JUNGE GRUPPE (GdP) für die Einsatzbetreuung rund um den AfD-Bundesparteitag aufgeboten. Durch die eindrucksvolle Anzahl an Freiwilligen konnte der Zeitraum vom 1. bis 3. Dezember quasi rund um die Uhr abgedeckt werden.**

Als sich abzeichnete, dass für die Einsatzlagen rund um den Bundesparteitag in Hannover der AfD auch Hundertschaften aus anderen Bundesländern angefordert werden, war für die JUNGE GRUPPE (GdP) schnell klar, dass dieser Einsatz auch seitens unserer Gewerkschaft betreut werden sollte. Eine Anfrage nach Unterstützung fand am Polizeiakademiestandort in Hann. Münden Gehör, sodass sich rund 20 Studierende bereit erklärten, ihr Wochenende für die Einsatzbetreuung zur Verfügung zu stellen.

**„Ich würde mich nach meinem Studium auch freuen, bei so einem Wetter 'nen Kaffee und was Süßes zu bekommen – also ein guter Grund, selber etwas verteilen zu gehen!“**

Sven Küppers, KG PA HMü

Durch den Landesjugendvorsitzenden Marcel Szpadzinski wurden zwei Fahrzeuge organisiert und angemietet, die nicht nur als Shuttle nach Hann. Münden, sondern auch als zusätzliches Fahrzeug zur Einsatzbetreuung genutzt wurden.

Am Freitag begann daher die erste Gruppe im Zeitraum 19 bis 4 Uhr, die Hundertschaften, die rund um

das HCC und im anliegenden Zooviertel eingesetzt waren, zu versorgen. Im Laufe des Samstags waren in der Landeshauptstadt über 25 Hundertschaften im Einsatz, sodass auch zwei Betreuungsteams es kaum schafften, alle Kräfte mit Kaffee, Süßigkeiten, Desinfektionsmitteln und Werbeartikeln zu überraschen.

Auch Samstagnacht und Sonntag waren die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter der JUNGEN GRUPPE (GdP) im Einsatz. Aufgrund der ruhigen Lage wurden die eingesetzten Kräfte bereits im Laufe des Sonntags entlassen. Ein geplanter Sonntagnachtdienst wurde daher abgesagt.

**Lob und Kritik**

Neben unserem Landesvorsitzenden Dietmar Schilff sprach auch der Polizeiführer der JUNGEN GRUPPE (GdP) seinen Dank für die Unterstützung aus. Und auch bei den eingesetzten Kolleginnen und Kollegen stieß die Versorgung auf eine positive Resonanz. So berichteten Kräfte aus Bayern, die am Samstag seit 4 Uhr morgens im Einsatz waren, dass sie von der GdP – die gegen 11 Uhr bei ihnen eintraf – soeben das erste Heißgetränk des Tages erhielten.

**„Ich habe sehr viele Eindrücke mitgenommen und neue Leute kennengelernt. Für die JUNGE GRUPPE (GdP) würde ich jederzeit wieder früh aufstehen!“**

Niklas Franke, BG BS

Auch angetroffene Kolleginnen und Kollegen aus Hessen bemängelten, dass für den gesamten Tag keine Warmverpflegung vorgesehen war, sondern lediglich Beutel mit Brötchen, Würstchen und kaltem Schnitzel ausgeteilt worden seien. Angesichts der in der Nähe befindlichen Großküche der ZPD sollte es für die anfordernde Polizeidirektion Hannover möglich sein, zumindest eine warme Suppe als Mittagsverpflegung anzubieten. Dies hätte nicht nur aufgrund der kalten Temperaturen, sondern auch als Zeichen der Wertschätzung ein positives Bild abgegeben.

**Anregungen und Verbesserungsvorschläge**

Dass Kaffee als Grundnahrungsmittel innerhalb der Polizei allgemein akzeptiert ist, sollte kein Geheimnis sein. Es fand sich jedoch auch eine überraschend hohe Zahl an Kolleginnen und Kollegen, die nach Kakao fragten. Die JUNGE GRUPPE (GdP) nahm diese und weitere Anregungen zum Anlass und diskutierte im Anschluss an den Einsatz, wie man zukünftige Betreuungen weiter verbessern könnte. Denn in einem Punkt war man sich schnell einig: Wir wollen und wir können häufiger unterstützen. Daher soll in naher Zukunft ein Betreuungskonzept realisiert werden, in dem sicher auch Anregungen aus dem vergangenen Einsatz einfließen werden. Ganz im Sinne der letzten Landesjugendkonferenz: „Challenge accepted“ – Herausforderung angenommen!

Philipp Mantke





# Berichte

## Sitzung der Bezirksseniorengruppe Oldenburg

Am 21. November 2017 kam die Bezirksseniorengruppe Oldenburg zu ihrer Sitzung in vorweihnachtlicher Atmosphäre im Hotel Etzhorn-Krug in Oldenburg-Etzhorn zusammen. Als besonderer Gast und Referent konnte Jürgen Zimmer, Präventionsbeamter der PI Wesermarsch, begrüßt werden. Uwe Seliger stellte sich als neuer Seniorenvertreter der Kreisgruppe Diepholz in der Bezirksseniorengruppe vor. Er wird mit Ablauf des Monats Januar 2018 in den Ruhestand gehen.

Der Vorsitzende Horst Mauritschat berichtete zu gewerkschaftlichen Themen aus der Sitzung des GdP-Bezirksvorstandes Oldenburg am 18. August 2017.

Der Landesseniorenvorsitzende Erwin Jark berichtete unter anderem aus Sitzungen der Landesseniorengruppe und Seminaren 2017 für Beamtinnen und Beamte sowie Rentnerinnen und Rentner in Jeddigen. Auch im neuen Jahr sind wieder derartige Seminare geplant. Ferner berichtete Erwin Jark über den Ablauf des Landesdelegiertentages, zu dem die Landesseniorengruppe insgesamt 30 Anträge, davon drei aus der Bezirksseniorengruppe, eingebracht hatte.

Jürgen Zimmer informierte in seinem Referat über die immer wieder auftretenden Betrugsdelikte, wie „Enkeltrick“ oder „falsche Polizeibeamte“ und über Einbruchkriminalität und Vorsichtsmaßnahmen.

**Horst Mauritschat**

## NACHRUF

*Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbene Kollegen:*

Heisecke, Wolfgang, 25. 3. 1937, Krs.-Gr. Schaumburg

Hellermann, Uwe, 28. 2. 1958, Krs.-Gr. Osnabrück

*Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.*



**Die Seniorinnen und Senioren beim Seminar in Jeddigen.**

**Foto: Manfred Forreiter**

## GdP-Seminar für Rentnerinnen und Rentner in Jeddigen

Am 11. und 12. Oktober 2017 fand ein Seminar der Landesseniorengruppe speziell für Rentnerinnen/Rentner unter Leitung des Landesseniorenvorsitzenden Erwin Jark statt. Erfreulich war, dass mehr als zwei Drittel der Teilnehmenden Frauen waren.

Zunächst sprach Sebastian Meise vom DGB-Bezirk Hannover als Referent zum Thema Rente als Lebensgrundlage im Alter“. Im Anschluss stellte Manfred Forreiter das Aktivprogramm für Senioren (APS) der GdP vor. Die aufgelegte APS-Broschüre wurde im Anschluss ausgehändigt. Den Abschluss des ersten Tages bildete der stellvertretende Landesvorsitzende Jörg Mildahn, der über aktuelle gewerkschaftliche Themen berichtete. Der zweite Tag begann mit umfangreichen Informationen durch Erwin Jark aus der Arbeit der Landes- und Bun-

desseniorengruppen sowie ergänzende Hinweisen zum Bereich der Pflegeversicherung und der Leistung von Beratungsinstitutionen.

„Rechtsextremismus in Deutschland am Beispiel unter anderem der AfD“ – Thomas Domke, unser zweiter Referent vom DGB-Bezirk Niedersachsen, durchleuchtete in eindrucksvoller Weise das Wahlprogramm dieser neuen Partei.

Anja Gander referierte über: Bewusstes Essen mit Genuss in Verbindung mit Bewegung sind jeder Form von „Diäten“ vorzuziehen! Die Teilnehmenden erfuhren Lösungsansätze zum Thema gesundheitliche Vorsorge und für gesunde Ernährung.

Beim Abschlussgespräch äußerten sich die Teilnehmenden zufrieden über ein gelungenes Seminar. Sie lobten Themen und Referenten, die Organisation sowie die Unterbringung und Versorgung im Land- und Seminarhotel „Jeddinger Hof“ ausdrücklich.

**Manfred Forreiter**



**Der Landesfrauenverband hat am 23. Oktober 2017 in der Geschäftsstelle in Hannover getagt. Schwerpunkte der Sitzung waren die Anträge zum Landesdelegiertentag, die Vorbereitung auf die Bundesfrauenkonferenz im März sowie letzte Absprachen zur nächsten Frauenfahrenfort-Tour nach Dresden, die ebenfalls im März stattfindet.** **Foto: Angela Hübsch**

